

Reingewinn jährl. ohne Anspruch auf Nachzahl. vor jeder Div.-Zahlung an die Aktionäre bis zu M. 25 bezahlt; aus dem Restgewinn werden zunächst die 3% der Gesamtausgabe der Scheine getilgt. Die infolge Bezugs der Scheine entstandenen Vorz.-Aktien erhalten aus dem Gewinn nach Deckung der vorerwähnten Erfordernisse bis 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahl., die St.-Aktien erhalten nach dieser Div. u. allen Nachzahl. 3% am Mehrgewinn nehmen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig teil. Bei Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien vorab befriedigt. Die Oblig. bezw. Gewinn-Anteilscheine wurden den Aktionären 8./9.—24./10. 1902 1:1 zu pari zuzügl. M. 3 Stempel u. abzügl. 5% Zs. bis 30./9. 1902 angeboten. Aus dem Gewinn von 1905/06, 1906/07 u. 1907/08 wurden je 20 Stück, 1908/09 32 Gewinnanteilsch. getilgt. Die G.-V. vom 31./1. 1908 beschloss die noch besteh. 651 St.-Aktien durch Zuzahl. von 50% bezw. durch Bezug von Gewinnanteilscheinen à M. 500 in Vorz.-Aktien umzuwandeln; Frist 1./8. 1908. In Durchführung des Beschl. v. 31./1. 1908 sind auf 403 St.-Aktien Gewinnschuldverschreib. à M. 500 bezogen, während 8 St.-Aktien behufs Zulassung zu 4 Vorz.-Aktien eingereicht wurden. Die durch die Zuzahlung bezw. Zulassung frei gewordenen Beträge sind dem Amort.-Kto gutgebracht, so dass nunmehr in Sa. auf die Anlagen M. 1 195 878 abgeschrieben sind; A.-K. somit wie oben. Das Vorz.-Aktien-Kapital-Kto beträgt nunmehr M. 1 056 000, während noch 240 St.-Aktien à M. 1000 vorhanden sind.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Prior.-Oblig. à M. 1000 (Lit. A) u. M. 500 (Lit. B) lt. G.-V. v. 29./12. 1899, rückzahlb. zu 105%. (Infolge Erledigung des Syndikats-Prozesses sind die Teilschuldverschreib. Lit. C im Betrage von M. 324 500 lt. G.-V.-B. v. 15./8. 1902 zu Gewinnanteilen geworden (s. auch unter Kapital). Aus diesen M. 324 500 ist zunächst der Verlustsaldo von M. 150 647 getilgt, M. 7000 sind dem Delkr.-Kto und der Rest von M. 166 853 zu a.o. Abschreib. benutzt, wodurch das Amort.-Kto auf M. 682 102 gebracht wurde.) Tilg. durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./12. Ult. Sept. 1910 in Umlauf M. 535 000. Zahlst.: Wie Div. u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. — Die G.-V. v. 29./1. 1910 ermächtigte den Vorst., eine neue Anleihe von M. 65 000 auszugeben.

Geschäftsjahr: 1. 10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 10% Tant. an A.-R. (M. 250 pro Mitgl., solange diese Tant. nicht bezahlt werden kann), 10% do. an Vorst. nach allen Abschreib. u. Rückl., sowie 4% Div. an alle Aktien. Über die Gewinnbeteilig. der Vorz.- u. St.-Aktien und Oblig. bezw. Gewinnanteilscheine s. unter Kapital.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 193 245, Gebäude 784 196, Öfen 253 060, Bahnanschluss 1, Transportbahn 1, Masch. 452 136, Mobil. 1, Kohlen, Koks, Säcke, Tonnen, Res.-Teile u. Gebrauchsmaterial 186 502, Rohmaterial, fertige u. halbfert. Produkte 71 480, Kassa u. Wechsel 13 024, Debit. 473 588, div. do. 68 656, Beteilig. 252 320. — Passiva: St.-Aktien 240 000, Vorz.-Aktien 1 056 000, Oblig. 535 000, do. Zs.-Kto 8430, Kredit. 355 232, div. do. 49 601, Tratten u. Akzente 301 329, Delkr.-Kto 30 000, R.-F. 73 761 (Rückl. 1146), unerhob. Div. 300, do. Gewinnanteilscheine 1500, Hypoth. 65 000, Zs. der Gewinnanteile 24 000, Tant. 3650, Vortrag 4409. Sa. M. 2 748 215.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. etc. 158 668, Arb.-Wohlf. 29 241, Delkr.-Kto 7523, Oblig.-Zs. 24 180, Abschreib. 93 566, Gewinn 33 205. — Kredit: Vortrag 10 279, Brutto-Überschuss abzügl. d. Verbrauchs an Brennmaterial-, Betriebslöhne etc. 327 585, Miete 8520. Sa. M. 346 385.

Kurs: Die Aktien sollen an der Börse eingeführt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1892/93—1908/09: 0, 0, 5, 5, 5, 10, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 5, 0%, Prior.-Aktien 1902/03—1905/06: 5, 5, 5, 5%, nachgezahlt aus dem Gewinn 1905/06 bezw. 1906/07; 1906/07—1909/10: 8, 7, 0, 0%. Gewinnanteilscheine 1905/06—1909/10: Je M. 25 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Emil Kronenberg, Ernst Natho.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Block, Otto Stroh, Wilh. Hülsmann, Paul Delius.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln, Bielefeld, Lippstadt; Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.

Portland-Cementwerk Saxonia Actien-Gesellschaft

vorm. **Heinr. Laas Söhne** zu **Glöthe** bei Calbe a. S.

Gegründet: 26./1., eingetr. 27./2. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 28./2. 1903. Übernahmepreis M. 2 400 000.

Zweck: Betrieb der zu Glöthe belegenden Portland-Cementfabrik, Kalkwerke u. Ziegelei. Die Fabrik ist im Kartell der Verkaufsvereinigungen der Portland-Cementfabriken.

Die Anlagen der Ges. umfassen 4 Dietzsche Doppelöfen, 3 Schneideröfen u. 2 Schachtöfen, Drehofen, 3 liegende Dampfmasch. mit zus. 1000 PS. (davon 400 PS. für die elektr. Kraftanlag.), Darren, Trockenöfen, Trockentrommeln, Trockenkanäle, Masch.-Gebäude, Mühlen, Mühlengebäude, 4 Rohmehlsilos u. Lagerschuppen, ausreichend für eine jährl. Produktion von 320 000 Fass à 170 kg Portl.-Cement; ferner 2 Ringöfen zur Fabrikation von jährl. ca. 1600 Doppelwaggons à 10 000 kg gebrannten Kalk und 2 000 000 Mauersteinen, die hierzu gehörigen Lager- und Trockenschuppen, eigene Reparaturwerkstätten und Böttcherei. Das ganze Etablissement und der Steinbruch werden durch elektr. Licht beleuchtet. Vorhanden sind: 1 Verwalt.-Gebäude, 3 Beamtenwohnhäuser, 6 Arb.-Familienwohnhäuser für 32 Familien und Kasernements für ca. 100 ledige Arbeiter, 1 Badeanstalt f. Beamte u. Arbeiter, 1 Bade- u. Speisehaus für Arbeiter.